



BEGEGNUNGEN IM HEILIGEN LAND
5.-16. OKTOBER 2009

SOLIDARITÄTSREISE MIT
KLAUS RÖLLIN UND HANSPETER STALDER

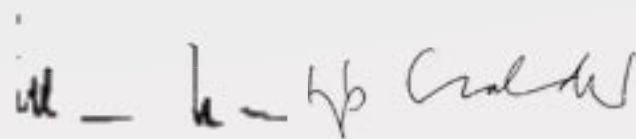
Begegnungen im Heiligen Land

Das Heilige Land hatte immer schon eine besondere Anziehungskraft. Neben den heiligen Stätten und Ruinen sind es die Menschen aus zwei Völkern und drei Weltreligionen, die unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Heute jedoch hören oder sehen wir in den Medien fast täglich von kriegerischen Ereignissen in dieser Region. Den kulturellen, politischen und religiösen Hintergründen wollen wir nachgehen.

In den letzten Monaten sind wieder mehr Menschen nach Israel und Palästina gereist und haben sich auf den Weg ins Heilige Land gemacht. Weil die Menschen dort spüren sollen, dass wir sie nicht allein lassen und dass wir sehen wollen, wie es wirklich ist, unternehmen wir diese Reise.

Diese Reise führt an Orte, von denen die Bibel im Alten und Neuen Testament redet. Wichtig sind uns dabei auch Begegnungen mit Frauen und Männern: mit christlichen Palästinensern, gläubigen Juden und arabischen Muslimen, die uns zum Nachdenken anregen, das Herz öffnen und unsere Anteilnahme wecken.

Wir erleben die Faszination der nahöstlichen Welt, erfahren aber auch deren Schattenseiten. Wir können die Schönheiten der Landschaft auf uns wirken lassen, aber auch die Zeugen der wirtschaftlichen und politischen Ereignisse aus nächster Nähe sehen und diskutieren.



Klaus Röllin

Hanspeter Stalder

Reiseprogramm

1. Tag, Montag, 5. Oktober 2009

Zürich - Tel Aviv - Bethlehem

Vormittags Besammlung am Flughafen Zürich. Pass- und Sicherheitskontrolle, Flug mit EL AL Israel Airlines nach Tel Aviv. Empfang durch den lokalen Reiseleiter und Transfer via Jerusalem nach Bethlehem. Zimmerbezug für zwei Nächte.

2. Tag, Dienstag, 6. Oktober 2009

Bethlehem

Wir besuchen die Geburtskirche und fahren dann hinaus zum Herodion, dem riesenhaften Burgberg des Herodes mit seiner grossartigen, geographisch und politisch sehr interessanten Aussicht. Auf der Rückfahrt kommen wir vorbei an den Hirtenfeldern. Das Mittagessen erhalten wir in der Bethlehem University. Wir lernen diese christlich getragene Universität mit ihren rund 3000 Studentinnen und Studenten kennen. Am Nachmittag sind wir Gäste im Internationalen Begegnungszentrum von Pfr. Dr. Mitri Raheb.

3. Tag, Mittwoch, 7. Oktober 2009

Bethlehem

Am Vormittag lernen wir das Caritas-Baby-Hospital kennen und bekommen so Einblick in die Lebenssituation der Menschen im besetzten Gebiet. Dann teilen wir uns in Gruppen auf, denn zum Mittagessen sind wir bei verschiedenen Familien Bethlehems an den Tisch geladen. Nachher fahren wir hinaus in die Wüste und besuchen das Wüstenkloster Mar Saba, das wegen der strengen Klausur allerdings nur von Männern betreten werden darf. Die Frauen unserer Gruppe werden vom «Frauenturm» aus einen wunderschönen Blick auf den verschachtelten Gebäudekomplex und die Kidronschlucht geniessen. Gegen Abend verlassen wir Bethlehem und beziehen unsere Zimmer für die nächsten fünf Nächte mitten in der Altstadt Jerusalems.

4. Tag, Donnerstag, 8. Oktober 2009

Jerusalem: Oelberg, Tempelberg

Am Vormittag geniessen wir den wohl schönsten Blick über Jerusalem vom Oelberg aus. Nach dem Besuch der Pater-Noster-Kirche und des jüdischen Friedhofs wandern wir zum Garten Getsemane, vorbei am Kirchlein «Dominus flevit». Dann betreten wir die Altstadt durch das Stephanstor und wandern über die «Via Dolorosa», den Leidensweg Jesu, bis zur Grabeskirche. Den Nachmittag widmen wir dem jüdischen und muslimischen Teil Jerusalems: die Klagemauer, dem für die Juden seit der Zerstörung des Tempels im Jahre 70 bevorzugten Ort des Gebetes.

- Auf dem Tempelplatz stehen zwei der wichtigsten Heiligtümer des Islam: der Felsendom (Omar-Moschee) mit seiner goldenen Kuppel und die El Aksa-Moschee, deren älteste Bauteile ins achte Jahrhundert zurückreichen.

5. Tag, Freitag, 9. Oktober 2009
Jerusalem: Neustadt, Klagemauer

Wir fahren durch das moderne Regierungs- und Universitätsviertel der Neustadt. Im Israel-Museum lernen wir die berühmten «Schriftrollen vom Toten Meer» kennen und besichtigen das «Modell Jerusalems», eine Miniaturanlage der Stadt aus der Zeit Jesu. Gegen Abend finden wir uns an der Klagemauer ein. Heute feiern die Juden hier den Beginn des Sabbats.

6. Tag, Samstag, 10. Oktober 2009
Jerusalem, Ramallah

Am Vormittag sind Begegnungen und Gespräche über die Situation der Christen in Jerusalem, die Tätigkeiten der Hilfswerke und die politische Situation vorgesehen. Am Nachmittag fahren wir ins besetzte Gebiet, passieren die verschiedenen Checkpoints des israelischen Militärs und fahren durch Ramallah zur Universität Birzeit, wo eine Begegnung mit Frau Dr. Sumaya Farhat-Naser geplant ist. Sie ist eine international anerkannte Autorin, die sich als «Brückenbauerin» für den Friedensprozess einsetzt. Rückkehr gegen Abend nach Jerusalem.

7. Tag, Sonntag, 11. Oktober 2009
Jerusalem: Dormitio, Abendmahlssaal

Der Bus bringt uns hinauf zu der von deutschen Benediktinern betreuten Dormitio-Kirche auf dem Zionsberg. Wir nehmen teil am Gottesdienst und besuchen anschliessend den traditionellen Abendmahlssaal. Am Nachmittag kommt der Schweizer Jude Ernest Goldberger zu uns auf Besuch und spricht aus seiner Sicht über die Situation im Land. Ernest Goldberger lebt seit 1991 in Jerusalem; er ist Autor des Buches «Die Seele Israels».

8. Tag, Montag, 12. Oktober 2009
Jerusalem - Taybeh - See Genesareth

Wir verlassen die Heilige Stadt und erreichen bald das palästinensische Städtchen Taybeh: Besuch der berühmten Bierbrauerei und des «Hauses Ephraim». Mittagessen bei den Soeurs de Foucauld. Danach gelangen wir Fahrt in die Jordansenke nach Jericho. Wir schauen uns den Tel Jericho an und besuchen das «Hisham-Palais» in der Wüste. Dem Jordan entlang fahren wir hinauf nach Galiläa und beziehen unsere Zimmer im Hospiz auf dem Berg der Seligpreisungen.

9. Tag, Dienstag, 13. Oktober 2009
See Genesareth, Safed

Vor uns liegt das hauptsächlichste Wirkungsfeld Jesu. Ein schmaler Pfad führt hinab zum See. Wir besuchen die Ruinen der wohl schönsten Synagoge Galiläas und das traditionelle Haus des Petrus. Mit dem Schiff fahren wir hinüber ins Gebiet der ehemaligen zehn Städte (Dekapolis). Nach dem Mittagessen fahren wir ins galiläische Bergland und besuchen ein Dorf, in dem christliche und muslimische Araber und Drusen leben.

10. Tag, Mittwoch, 14. Oktober 2009
Nazareth, Berg Tabor

In Nazareth besuchen wir die Verkündigungskirche und verschiedene Sehenswürdigkeiten und Heiligtümer, den arabischen Bazar und den traditionellen Marienbrunnen. Mit Taxis fahren wir auf den Tabor, den Berg der Verklärung. Der Blick schweift über die weite Jesreel-Ebene und das hügelige Bergland Galiläas bis hinauf zum schneebedeckten Hermon. Nach einem kurzen Spaziergang Rückfahrt ins Hospiz.

11. Tag, Donnerstag, 15. Oktober 2009
Tiberias - Haifa - Neve Shalom

Wir besichtigen Akko, das berühmte «St. Jean d'Accre» der Kreuzfahrer, und machen einen Bummel durch den Basar. Nach dem Mittagessen auf dem Berg Carmel sind wir zu einem Besuch im «Haus der Gnade», einem schweizerisch-palästinensischen Sozialwerk, eingeladen. Weiterfahrt über Caesarea, einst Stadt des Herodes, nach Neve Shalom/Wahat as-Salam («Quelle des Friedens»). Im Gästehaus dieser 1972 durch einen Benediktiner-Pater gegründeten Kooperative leben Juden, Christen und Moslems in friedlicher Gemeinschaft zusammen.

12. Tag, Freitag, 16. Oktober 2009
Neve Shalom - Tel Aviv - Zürich

Nach dem frühen Morgenessen fahren wir zum Flughafen von Tel Aviv und fliegen an Bord der EL AL zurück nach Zürich, wo wir um ca. 15 Uhr landen.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



Fotos: Ludwig Spirig-Huber, Malters/Hanspeter Stalder, Berikon

KLAUS RÖLLIN
Wassergraben 4
Postfach 397
6210 Sursee

Telefon 041 920 45 37
kr@klausroellin.ch

HANSPETER STALDER
Alte Bremgartenstrasse 14
8965 Berikon

Telefon 056 631 86 81
hanspeter@stalder.ch

TERRA SANCTA TOURS AG
Ludwig Spirig-Huber
Postfach 548
6102 Malters

Telefon 041 497 34 47
info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch